

**Faxantwort** Telefax 0541|9633-190

Name	
Vorname	
Firma	
Anschrift	
Telefon	Telefax
E-Mail	

**Zu welcher Zielgruppe würden Sie sich zählen?**

Bitte ankreuzen

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Politik Verwaltung     | <input type="checkbox"/> Forschung Hochschule |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft Unternehmen | <input type="checkbox"/> Bildungseinrichtung  |
| Mitarbeiterzahl <input type="text"/>            | <input type="checkbox"/> Umweltverband        |
| <input type="checkbox"/> Medien                 | <input type="checkbox"/> sonstige             |
| <input type="checkbox"/> Privat                 |   |

**Ich möchte mit Ihnen in Kontakt bleiben und habe Interesse an Informationen über die Deutsche Bundesstiftung Umwelt**

- Förderleitlinien|Informationen zur Antragstellung
- Aktuelle DVD mit Förderleitlinien, Projektdatenbank, Jahresbericht etc.
- Aktueller Jahresbericht (einmalig)
- Jahresbericht (regelmäßige Zusendung)
- Monatlich erscheinender Newsletter DBU aktuell per Post  per E-Mail
- Kurzinformationen zur DBU und zum ZUK
- Informationen zum Deutschen Umweltpreis
- Publikationsliste der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- Informationen zur internationalen Fördertätigkeit der DBU (in englischer Sprache)
- Informationen zu den Stipendienprogrammen der DBU
- Informationen zu Ausstellungen im ZUK
- Einladungen zu Veranstaltungen im ZUK

## DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist eine der größten Stiftungen in Europa. Sie fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Die DBU unterstützt Projekte aus den Bereichen Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz, Umweltkommunikation sowie Umwelt und Kulturgüter.

Allgemeine Voraussetzungen für eine Förderung sind die folgenden drei Kriterien:

- Innovation
- Modellcharakter
- Umweltentlastung



Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt setzt bei ihrer Förderfähigkeit insbesondere auf den produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutz. Im Mittelpunkt der Förderung stehen kleine und mittlere Unternehmen.

### Herausgeber

Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Telefon 0541|9633-0  
info@dbu.de  
www.dbu.de

### Verantwortlich

Dr. Markus Große Ophoff  
Zentrum für  
Umweltkommunikation  
der DBU gGmbH (ZUK)

### Text und Redaktion

Stefan Rümmele (ZUK)

### Englische

**Zusammenfassung**  
Antoinette Bismark (ZUK)

### Gestaltung

Helga Kuhn (ZUK)

### Druck

STEINBACHER DRUCK  
GmbH, Osnabrück

### Ausgabe

27728-14|12  
WdU ID 392

Gedruckt mit ÖkoPLUS-Druckfarben ohne Mineralöle auf einem Papier, das zu 100 % aus Altpapier hergestellt wurde und mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist.

## Trade union as pioneer: »Solidarity shopping« and »Waste-avoiding office«

The Union for Construction, Agriculture and Environment (IG BAU) and the Peco Institute e.V. strive jointly for Sustainable Development, which means that all actions are aligned to enable people to live in dignity, to provide good working conditions and protect the environment.

Six million union members in Germany have a significant market power. The union IG BAU wants to protect the environment and therefore spreads the example of a global shopping under sustainable conditions. First steps are already implemented (green electricity and fair traded coffee in the members' offices, photovoltaic on holiday homes ...). Attention is paid to the manufacture, to distribution paths and social criteria.

»Solidarity shopping« means the implementation of social and environmental standards in the union's purchasing policy, and an example for other organizations. At the same time the interest in fair consumption among employees, members and their families will be encouraged. The union will have a stake in the market and thus affect a sustainable economic development.

The project also covers measures for waste reduction, energy saving, the responsible use of office supplies and the well-being at work. The first »model office« was opened in Bielefeld in January 2012. - The Peco Institute provides advice, supports and trains the partner institutions. More information: <http://solidarisch-einkaufen.de>



»Solidarisch Einkaufen« und  
»müllvermeidendes Büro«  
bei der IG BAU



*Wir machen mit!*





Die Mitgliederbüros der IG Bauen-Agrar-Umwelt nutzen bereits »Fairen Kaffee«

## »Solidarisch Einkaufen« und »müllvermeidendes Büro« bei der IG BAU

Die IG Bauen-Agrar-Umwelt wirbt gemeinsam mit dem Peco Institut e.V. für eine nachhaltige Entwicklung, das heißt, alles Handeln muss darauf ausgerichtet sein, den Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen, gute Arbeitsbedingungen und -schutz zu bieten und die Umwelt zu schonen.

Sechs Millionen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland stellen eine erhebliche Verbrauchermacht dar. Die IG BAU als Umweltgewerkschaft will deshalb auch auf der Mitgliederebene agieren und das Beispiel eines weltweiten respektvollen Einkaufs gegenüber Arbeit und Umwelt verbreiten.

Erste Ansätze gibt es bereits (Ökostrom und »Fairen Kaffee« in den Mitgliederbüros, Photovoltaik auf Ferienhäusern ...). Schon heute wird auf Herstellung, Verteilwege und soziale Kriterien geachtet. Aber es sind noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft.

Das Projekt »Solidarisch Einkaufen« zielt auf ein effizientes, nachhaltiges Handeln der IG BAU. Es geht dabei um eine bessere Umsetzung der sozialen und ökologischen Standards in der eigenen Beschaffung. Somit entsteht ein Modell für ein verantwortungsvolles Einkaufsverhalten von Arbeitnehmerorganisationen. Gleichzeitig wird das Interesse am fairen Konsum bei den Mitarbeitern, Mitgliedern und deren Familien gefördert.



Das erste »grüne« Büro wurde Anfang 2012 in Bielefeld eröffnet.



Internetseite des Projekts

Mit einem Handlungsleitfaden und der Darstellung von guten Praxisbeispielen wird das Projekt verbreitet. Es ermöglicht der IG BAU als impulsgebender Nachfragerin am Markt, deutlichen Einfluss auf ein effizientes nachhaltiges Wirtschaften auszuüben.

Das Projekt erstreckt sich auf die Umsetzung von neuen Einkaufspraktiken in den teilnehmenden Einrichtungen, aber auch auf Maßnahmen zur Müllvermeidung, zur Energieeinsparung, auf verantwortungsvollen Umgang mit Büromaterial und auf das Wohlfühlen am Arbeitsplatz. Diese Aktion folgt dem Motto »müllvermeidendes Büro«. Das Konzept wird in mehreren Büros umgesetzt. Das erste »Modell-Büro« dazu wurde in Bielefeld im Januar 2012 eröffnet. (Siehe auch den Kanal der IG BAU auf You Tube: Deutschland hat sein erstes »grünes« Büro).

Das Peco-Institut (gewerkschaftsnahes Institut) berät, begleitet und schult die Partnereinrichtungen über die dreijährige Projektdauer. Anschließend wird das Vorhaben in der IG BAU fortgeführt. Mehr zu den Projektinhalten findet sich auf der Webseite <http://solidarisch-einkaufen.de>

### Projektthema

**Verantwortungsvoller Einkauf am Beispiel von gewerkschaftlichen Einrichtungen der IG Bauen-Agrar-Umwelt**

### Projektdurchführung

**PECO Institut**

Luisenstrasse 38

10117 Berlin

Telefon 030|246 39 510

[www.peco-ev.de](http://www.peco-ev.de)

[han.imig@peco-ev.de](mailto:han.imig@peco-ev.de)